

Presseinformation

Nr. 121

Wiesbaden, 9. September 2016

Projekt CO₂-neutrale Landesverwaltung Energetische Sanierung des Finanzamts Alsfeld-Lauterbach abgeschlossen

Finanzstaatssekretärin Dr. Weyland enthüllt Gebäudeplakette zur CO₂-Sanierung

Ein weiteres Dienstgebäude der hessischen Landesverwaltung ist energetisch auf dem neuesten Stand: Die im Januar 2015 im Rahmen des CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramms der Landesregierung (COME) begonnene Sanierung des Finanzamts Alsfeld-Lauterbach ist abgeschlossen. Hessens Finanzstaatssekretärin Dr. Bernadette Weyland war deshalb heute vor Ort und enthüllte im Eingangsbereich des Amts die Plakette „CO₂-sanierter Gebäude“.

„Der Energieverbrauch unserer Gebäude bildet mit rund 180.000 Tonnen den größten Posten in der aktuellen CO₂-Bilanz der Landesverwaltung. Genau hier setzt COME an. Das Programm spielt eine wichtige Rolle im Rahmen des Projekts der CO₂-neutralen Landesverwaltung. Denn bis zum Jahr 2030 soll unsere gesamte Verwaltung klimaneutral arbeiten. Seit dem Jahr 2008 konnten wir unsere CO₂-Emissionen um circa 50 Prozent senken. Das ist ein toller Erfolg“, erklärte die Staatssekretärin bei der feierlichen Enthüllung.

Das 2012 eingeführte COME-Programm für die energetische Gebäudesanierungen läuft bis 2017 und hat ein Gesamtvolumen von 160 Millionen Euro. „Jede Maßnahme ist ein weiterer Schritt hin zur klimaneutralen Landesverwaltung. Für das Finanzamt Alsfeld-Lauterbach bedeutet dies, dass über einen Betrachtungszeitraum von 30 Jahren durch die energetische Sanierung über 750 Tonnen CO₂ eingespart werden können“, berichtete Weyland. Im Dienstgebäude des Finanzamts wurden unter anderem das Dach, die Fenster und Türen erneuert und neue energiesparende LED-Leuchten eingesetzt.

„Ein fachkundiges und bürgerfreundliches Beratungsangebot genießt in allen unseren Häusern höchste Priorität. Und wenn die Gebäude unserer Finanzämter, wie hier in

Alsfeld-Lauterbach, darüber hinaus über Räumlichkeiten verfügen, die modernsten Energiestandards entsprechen, sind wir natürlich doppelt stolz“, so die Staatssekretärin.

Zum Abschluss ihres Besuchs dankte die Finanzstaatssekretärin allen, die an den Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten beteiligt waren. „Baumaßnahmen sind selbstverständlich auch immer eine gewisse Belastung für die Beschäftigten. Entscheidend ist aber das Ergebnis und ich finde, der Aufwand hier in Alsfeld hat sich sehr gelohnt. Ich wünsche Ihnen weiterhin ein gutes Einleben an Ihren neu gestalteten Arbeitsplätzen“, so Weyland an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Finanzamts gerichtet.
